

Die Kraftquelle der Psalmen

Siegfried F. Weber / Großheide

Die fünf Bücher der Psalmen

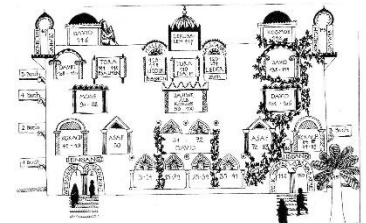
Ist der Pentateuch die “Tora Moses”, so der fünfteilige Psalter die “Tora Davids”.¹

Die 5 Bücher der Psalmen²:

Die 5 Bücher der Psalmen		
	Psalm	Lob am Schluss
1. Buch	Ps 1 – 41	Ps 41,14
2. Buch	Ps 42 – 72	Ps 72, 18f
3. Buch	Ps 73 – 89	Ps 89, 53
4. Buch	Ps 90 – 106	Ps 106, 48
5. Buch	Ps 107 – 150 [2524 V.]	Lob am Schluss: 150,6

Die Psalmen als Königsschloss

Wenn wir die 150 Psalmen mit einem Königsschloss³ vergleichen, dann gehören Psalm 1 und 2 zum Eingangsportal.



In **Psalm 1** geht es um die Beziehung des Menschen zu Gott. Dabei gibt es nur zwei Gruppen von Menschen, nämlich die Gerechten und die Gottlosen⁴.

Die Gegensätze in Psalm 1

- ◆ Die Gottlosen - die Gerechten
- ◆ Der Weg der Sünder – der Weg der Gerechten (der breite u. schmale Weg)
- ◆ Lust an der Sünde – Lust am Wort Gottes

¹ WEBER, BEAT: *Werkbuch Psalmen I: Die Psalmen 1 bis 72*. Stuttgart; Berlin; Köln : Verlag W. Kohlhammer, 2001, S. 50

² Reinhard Müller: Psalmen, in WiBiLex, Mai 1013: <http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/31528> - abgerufen am 07.06.2018.

³ Abb. Königsschloss d. Psalmen: Thomas Staubli. Begleiter durch d. erste Testament, 2010, S. 308.

⁴ Vgl. Erich Zenger in: Beat Weber: *Werkbuch Psalmen*, Bd. 1, Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer, 2001, S. 51

- ◆ Gepflanzt auf kargem Boden (die Welt) – gepflanzt an Wasserbächen (JESUS)
- ◆ Die Ernte: Frucht oder Spreu
- ◆ Gericht oder Belohnung (Ausgang)

Dieses Thema vom breiten und schmalen Weg durchzieht alle Psalmen. Immer wieder wird der Mensch dazu aufgerufen, den breiten Weg zu verlassen und zu vermeiden und den schmalen Weg zum Leben zu wählen und ihn trotz allen Anfechtungen, Leid und Nöten beizubehalten bis an sein Lebensende.

Zum Eingangsportale gehört auch **Psalm 2**, in dem es um die Majestät, Macht und Herrschaft Gottes und seines Messias JESUS geht. Es geht um die Beziehung der Völker zu Gott und zu seinem Gesalbten JESUS. Gott ist der Heiland der Völker, aber er ist auch ihr Richter. Nicht sie haben das letzte Wort, sondern Gott.

Zum Ausgangsportale gehören Psalm 149 und 150.

In **Psalm 149** geht es um die Gemeinde (hebr. „Kahal“ = Versammlung) der Heiligen, um die Kinder Zions, um Gottes Volk. Die Heiligen sollen den HERRN loben, preisen und anbeten.

In **Psalm 150** soll die ganze Schöpfung, alles, was Atem hat, Gott loben, preisen und ihn ehren.

Die Bedeutung der Psalmen im Alltag

Martin Luther und die Psalmen

- 1) Luthers Vorreden zum Psalter 1524, 1528, 1545.
- 2) Summarien über die Psalmen und Ursachen des Dolmetschens (1533).

Schule der Affekte

Zu Psalm 1 schreibt Luther, dass „**der Psalter nichts anderes ist als eine Schule und Übung der Affekte**“, das heißt die Psalmen bewegen, beunruhigen, trösten, erfreuen oder erheben unser Gemüt, unsere Gefühle. Wir nennen diese Form heute Lyrik (dazu gibt es das Musikinstrument „Lyra“). Wohl niemand liest die Psalmen mit wachem Verstand, ohne dass die Emotionen erregt werden.

In den Psalmen geht es um Glaubenszweifel, um geistliche Kämpfe, um Anfechtungen, um Versuchungen, um menschliche und geistliche Niederlagen, um

Schuld und Sünde und es geht um das Trachten nach allem Irdischen, aber es geht auch um Vergebung und Versöhnung, Hilfe, Trost, Rettung, Sieg, Zuversicht, Hoffnung und um die Sehnsucht nach Gott, dem Messias, dem Tempel und die Ewigkeit.

Alle diese Kämpfe und Anfechtungen, die Tiefen und die Höhen, Niederlagen und Siege, Tränen und Jubel hat Martin Luther selber durchgemacht als Mensch, als Nachfolger Christi, als Prediger, als Professor, vor allem als Reformator und nicht zuletzt auch als Ehemann und Familienvater. Wer, wenn nicht er, hätte sonst einen solchen tiefen Zugang zu den Psalmen, philologisch, grammatikalisch, syntaktisch, theologisch, geistlich und praktisch.

Ein Blick in die Psalmenauslegung Luthers lohnt sich immer.

Persönliches Gespräch mit Gott

„Aber über das alles ist des Psalters edle Tugend und Art, dass andere Bücher [des Alten Testaments] wohl viel von Werken der Heiligen rumpeln, aber gar wenig von ihren Worten sagen. Da ist der Psalter ein Ausbund [Musterbild]. Darum riecht er auch so wohl und süß, wenn man darin liest, dass er nicht allein die Werk der Heiligen erzählt, sondern auch ihre Worte, wie sie mit Gott geredet haben und noch reden und beten.“⁵

Für Luther sind die Psalmen das beste Andachtsbuch, so dass man alle anderen Andachtsbücher liegen lässt.

Psalmen – eine Miniaturbibel

In seiner Vorrede zum Psalter von 1528 schreibt der Reformator:

„Es könnt wohl eine kleine Bibel heißen, darin alles, was in der ganzen Bibel steht, aufs Schönste und Kürzeste gefasst und zu einem feinen Enchiridion oder Handbuch gemacht und bereitet ist. Mich dünkt, der Heilige Geist habe selbst die Mühe auf sich nehmen wollen, eine kurze Bibel und Exempelbuch von der ganzen Christenheit oder allen Heiligen zusammenzubringen, auf dass, wer nicht die ganze Bibel lesen könnte, hier doch fast die ganze Summa in ein klein Büchlein hätte.“⁶

⁵ D. Martin Luthers Psalmen-Auslegung, hrsg. v. E. Mülhaupt, Bd. 1, S. 3 (Vorrede zum Psalter von 1528).

⁶ Luthers Vorrede zum Psalter 1528, in: Luthers Psalmen-Auslegung, hrsg. v. E. Mülhaupt, Bd. 1, S. 3 (WA, Die Bibel, 10,I,99-105).

Psalterium Sancti Ruperti

Der Psalterium Sancti Ruperti⁷ ist ein kleines Psalmenbuch mit allen 150 Psalmen. Er wurde zwischen 850 und 875 angefertigt und handgeschrieben. Das Büchlein ist einzigartig. Der Codex hat nur eine Größe von 3,7 cm x 3,1 cm, aber der Schriftspiegel hat nur eine Größe von 3,3 cm x 2,5 cm. Er ist halb so groß wie eine Streichholzschachtel und nur ein wenig größer als ein Radiergummi. Jede Seite enthält 18 Zeilen lesbaren Text. Der Codex ist mit einem offenen Rücken gebunden. Heute wird der Psalterium Sancti Ruperti in der Stiftsbibliothek St. Peter in Salzburg aufbewahrt.



Gerechtigkeit aus Glauben

Die Reformation hat ihre Wurzeln in Römer 1,17, wo es heißt: „Der Gerechte wird aus Glauben in Glauben leben.“

Das ist uns allgemein bekannt. Luther stieß auf diesen Schlüsselvers, als er sich auf die Vorlesungen zum Römerbrief vorbereitete.

Dabei ist aber der Römerbrief nicht allein die Grundlage der Reformation.

Die Reformatorische Entdeckung besteht aus dem Evangelium, welches bezeugt, dass die Gerechtigkeit aus dem Glauben kommt und dass Christus allein gerecht machen kann.

Diese Reformatorische Entdeckung fand Luther als begeisterter Ausleger auch in den Psalmen.

1513 hielt Luther eine Vorlesung zu den Psalmen.

In Psalm 31, 2 heißt es: „errette mich durch deine Gerechtigkeit.“ (ML 2017).

Luther schreibt dazu:

„Ich hasste nämlich das Wort Gerechtigkeit Gottes, weil ich es nach dem Sinn der Doktoren und Philosophen verstand: Gerechtigkeit, wodurch Gott gerecht ist und die Sünde und die Ungerechten straft Ichklopfte dann erst an dieser Stelle bei Paulus an Da begann ich zu verstehen, dass hier die Gerechtigkeit Gottes gemeint sei, wodurch der Gerechte durch das Geschenk Gottes lebt, nämlich aus dem Glauben - eine Gerechtigkeit, wodurch uns der barmherzige Gott durch den Glauben gerecht macht. Da habe ich gefühlt, dass ich von neuem geboren sei.“⁸

Und weiter schreibt der suchende Wittenberger zu Ps 31,2:

⁷ Abb. Psalterium Sancti Ruperti: siegfried f. weber (sfw).

⁸ Aus: W.A. 54, 179 (Weimarer Ausgabe der reformatorischen Texte von Martin Luther) in: Theodor Brandt, Kirche im Wandel der Zeit, Bd. 1, S. 227

„Es heißt: durch deine, nicht durch meine, d. h. durch die Gerechtigkeit Christi, die durch Glauben, Gnade und Barmherzigkeit Gottes die unsere wird.“⁹

Rabbi Wein schreibt:

Die Rabbiner des Talmuds räumten dem Rezitieren von Tehillim den gleichen Rang wie dem Tora-Studium selbst ein.

Für unzählige Juden auf der ganzen Welt ist das Rezitieren von Tehillim ein alltäglicher Vorgang. Die Psalmen sind ein wichtiger Teil unseres täglichen Gebets. Tehillim werden in der rituellen Praxis des Judentums bei jeder Gelegenheit und bei Trauungen und Beerdigungen gelesen. Tehillim sind freudevoll und erfüllt von Liedern. Und sie sind nüchtern und realistisch. In unserer Stunde der Not kommen sie zu uns und trösten uns in unserem tiefsten Gefühl von Verlust, Schmerz und Trauer.¹⁰

Der unermessliche Reichtum der Psalmen

- ✚ 150 Psalmen sind 150 kostbare Trostworte.
- ✚ 150 Psalmen sind 150 kostbare wertvolle Perlen.
- ✚ 150 Psalmen sind 150 Durstlöscher.
- ✚ 150 Psalmen sind 150 Schwarzbrote.
- ✚ 150 Psalmen sind 150 kostbare Wegweisungen.
- ✚ 150 Psalmen sind 150 Ermutigungen.
- ✚ 150 Psalmen sind 150 Ermahnungen.

Psalmen Auswendiglernen.

Psalmen: **inspiriert** (Hebr 3,7)!

Der Geist des HERRN hat durch David geredet (2.Sam 23,2).

⁹ D. Martin Luthers Psalmen-Auslegung, hrsg. v. E. Mülhaupt, Bd. 2, 1962, 34 (WA 2,146,20-27).

¹⁰ Rabbi Wein: <https://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/4288> Zugriff am 25.6.2018.

Psalmen sind Gebete

Psalmen sind Gebete. Am Ende von Ps 72 (Vers 20) heißt es: „Zu Ende sind die Gebete (Tephilloth) Davids, des Sohnes Isais.

Der Psalter ist die Schule des Gebets.

Für den Prediger Luther sind die Psalmen selbstverständlich ein Gebetbuch.

„Billig sollt ein jeder Christ, der beten und andächtige sein will, den Psalter sein täglich Betbüchlein sein lassen.“¹¹

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) nannte die Psalmen „das Gebetbuch der Bibel“.¹²

„Die Psalmen lernt man letztlich nicht durchs Studieren, sondern durchs Beten kennen, denn sie sind Gebete“ (Egelkraut, 2012, 719).

JESUS betet Psalmen (Ps 22 u. 31).

Der längste Psalm ist Ps 119 (mit 176 Versen).

Der kürzeste Psalm ist Ps 117 (mit 2 Versen).

Zum Studium und zur Vertiefung der Psalmen

- 1) **D. Martin Luthers Psalmen-Auslegung**, hrsg. v. Erwin Mülhaupt, Bd. 1 (1959), Bd. 2 (1962), Bd. 3 (1965), V&R, Göttingen.
- 2) **Spurgeon, Charles Haddon: Die Schatzkammer Davids**, 4 Bde., deutsch bearbeitet von James Millard, Oncken-Verlag: Kassel, o.J.
- 3) Spurgeon, C.H.: Aus der Schatzkammer Davids, übersetzt von Harald Fischer, Oncken-Verlag: Wuppertal u. Kassel, 1986 (1966).
- 4) **Peters, Benedikt: Psalmen, 1-41 (Kommentar)**, Bielefeld: CLV, 2017 (1.Aufl. 2004)
Peters, Benedikt: Psalmen, 42-72 (Kommentar), Bielefeld: CLV, 2018 (1.Aufl. 2006)

¹¹ Luthers Vorrede zum Psalter 1545, in: Luthers Psalmen-Auslegung, hrsg. v. E. Mülhaupt, Bd. 1, S. 5 (WA, DB, 10,II,155-157).

¹² Vgl. D. Bonhoeffer: Das Gebetbuch der Bibel, hrsg. v. E. Bethge, Hänssler-Verlag: Neuhausen-Stuttgart, 1983 (11.Aufl.).

Peters, Benedikt: Psalmen, 73-106 (Kommentar), Bielefeld: CLV, 2018 (1.Aufl. 2010).

Peters, Benedikt: Psalmen, 107-150 (Kommentar), Bielefeld: CLV, 2014.

- 5) DELITZSCH, FRANZ ; KEIL, C. F. ; DELITZSCH, F. (Hrsg.): *Biblischer Kommentar über die Psalmen*, Reihe: *Biblischer Kommentar über das Alte Testament*. Bd. 1 der poetischen Bücher. Vierte überarbeitete Auflage. Leipzig: Dörffling und Franke, 1883.
- 6) Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hrsg. v. W. Kraus und M. Karrer, Stuttgart: Dt. Bibelgesellschaft, 2009

Psalmen im übrigen Alten Testament

AT	Verfasser	Thema
2.Mose 15	Mose	Durchzug durch das Rote Meer
5.Mose 32	Mose	Geschichte Israels in der Wüsten-Zeit
Richter 5	Deborah und Barak	Sieg über Jabin, den König von Hazor und über seinen General Sisera
1.Sam 2	Hanna	Hannas Freude über Samuel
Jesaja 12	Jesaja	Lied der Erlösten
Jes 38,9-20	Hiskia	Dank für Heilung von Krankheit
Jeremia 12,7-13	Gott	Klage über sein verwüstetes Land
Jer 15,10-18	Jeremia	Jeremias Klage über seinen Propheten-Dienst
Jer 17,14-18	Jeremia	Jeremias Gebet in der Anfechtung
Klagelieder	Jeremia	Verwüstung der Stadt Jerusalem
Jona 2	Jona	Sein Gebet im Bauch des Fisches
Habakuk 3	Habakuk	Gebet (Tefilla) nach der Weise eines Klageliedes (Schiggajon): Gottes Gericht über die Heidenvölker
Zeph 1,14-18	Der HERR	Des HERRN Tag

Psalmen im Neuen Testament

Die Psalmen werden von allen alttestamentlichen Büchern am häufigsten im Neuen Testament zitiert.

Das Novum Testamentum Graece (das Neue Testament Griechisch) von Nestle-Aland führt 110 direkte Zitate aus den Psalmen an und listet 577 Anknüpfungen auf. Wir werden bei den messianischen Psalmen noch näher auf die Bezüge zum Neuen Testament eingehen.

Titel und Überschrift

Die deutsche Bezeichnung „Psalmen“ oder „Psalter“ lehnt sich an den griechischen Buchtitel an.

Die Septuaginta führt den Titel „**psalmoi**“ (LXX A) oder „**psalterion**“ (LXX B). Die griechischen Begriffe sind von dem Verb „psallo“ abgeleitet, welches „zupfen“ bedeutet (Egelkraut, 2012, 684).

Das NT kennt das „**Buch der Psalmen**“ (Lk 20,42; Apg 1,20).

JESUS führt die Psalmen anstelle der poetischen Schriften in Lk 24,44 an: **Mose – Propheten – Psalmen** (= Schriften).

Psalmen sind Lieder

Im Hebräischen begegnet uns zunächst das Wort „**mizmor**“, das ist ein Lied, das mit Instrumentalbegleitung gesungen wird, z.B. ein „Psalmlied Davids“ (Ps 11). Oder: „Dem Chorleiter, ein Lied, von David“ (Ps 13).

Die Verse entsprechen mehr den Strophen. Die Strophen wiederum enthalten Wiederholungen für den Chor-Gesang, bzw. für den Gemeinde-Gesang. Beispiel Ps 136:

Vers	Psalm 136 (ELB) – Vorsänger	Chor / Gemeinde (Kehrvers)
1	Preist den HERRN, denn er ist gut	Denn seine Gnade währt ewig
2	Preist den Gott der Götter	Denn seine Gnade währt ewig
3	Preist den HERRN der Herren	Denn seine Gnade währt ewig
4	Den, der große Wunder tut, er allein	Denn seine Gnade währt ewig
5	Den, der die Himmel gemacht hat mit Einsicht	Denn seine Gnade währt ewig
6	Den, der die Erde ausgebreitet hat über den Wassern	Denn seine Gnade währt ewig
7	Den, der große Lichter gemacht hat	Denn seine Gnade währt ewig

Psalmen sind zudem lyrische Lieder. In der Lyrik gibt der Dichter seine innersten Gefühle weiter.

Der eigentliche Schöpfer der liturgischen Musik ist David, auf dessen Einrichtungen, wie wir aus der Chronik ersehen, alle späteren sich zurückführten und in Zeiten des Verfalls zurückgriffen.¹³

Die 150 kanonischen Psalmen in der Biblia Hebraica Stuttgartensia tragen als Überschrift den Titel „Sefer **Tehillim**“ mit der Bedeutung „Buch der Loblieder, Buch der Preisungen“. Der Singular „Thehilla“ findet sich als Überschrift nur einmal in Ps 145,1 (ansonsten kommt er noch etwa 20mal als Begriff innerhalb der Psalmen vor: Ps 9,15; 22,26; 33,1; 34,2).

Die Bedeutung der Überschriften in den Psalmen

In dem hebräischen Text und in den deutschen Übersetzungen werden die Überschriften als Verse mitgezählt. Die Überschriften werden häufig zum ersten Vers gerechnet.

Anders in der griechischen Übersetzung der Septuaginta und in den englischen Übersetzungen: Die Septuaginta und die englischen Übersetzungen zählen die Psalm-Überschriften nicht mit.

Was beinhalten die Überschriften?

- 1) Hinweis auf den Autor (z. B. „ein Psalm Davids“, Ps 4)
- 2) Literarische Form (z.B. „ein Lehrgedicht“, Ps 32)
- 3) Musikalische Hinweise (z. B. „dem Chorleiter zum Saitenspiel“, Ps 4)
- 4) Hinweis zum liturgischen Gebrauch (z. B. „für den Sabbat“, Ps 92)
- 5) Hinweis auf den Anlass (z. B. Ps 3 „auf der Flucht vor Absalom“. Ps 18 „auf der Flucht vor Saul“).

¹³ DELITZSCH, FRANZ ; KEIL, C. F. ; DELITZSCH, F. (Hrsg.): *Biblischer Commentar über die Psalmen*, *Biblischer Commentar über das Alte Testament*. Bd. 1. Vierte überarbeitete Auflage. Aufl. Leipzig: Dörffling und Franke, 1883, S. 25.

Hebräische Psalm Bezeichnungen (literarische Formen)

- 1) **Mizmor** (מִזְמוֹר): Lied, Psalm, 57x in den Psalmen (ansonsten nicht).¹⁴
Vgl. Ps 4,1.
- 2) **Schir** (שִׁיר): Lied, z. B. Ps 120,1. 38x in den Psalmen.
Psalmen 120-136 sind sogenannte Aufstiegslieder:
Schir hamma'alôt (שִׁיר הַמַּעֲלוֹת): Lied für den Aufstieg (Luther: Wallfahrtslieder). Die Aufstiegslieder wurden zu verschiedenen Anlässen gesungen. Gemeint sind zunächst die Pilgerlieder nach Jerusalem. Die Israeliten sollten zu bestimmten Festtagen die Hauptstadt aufsuchen. Die Stadt liegt 800m über dem Meeresspiegel. Beim Hinaufsteigen brach die Freude über Jerusalem aus und man hat Lieder gesungen. Ferner können auch die Stufen zum Brandopferaltar oder die Stufen zum Tempel gemeint sein. Ende des 19. Jh. bezeichnete man die ersten Einwanderungswellen der Zionisten nach Israel mit dem Begriff 'Alijot.
- 3) **Maskîl** (מַשְׁכֵּל): Lehrgedicht (Luther: Unterweisung): 13 Psalmen: 32 (ELB; SCH); 42; 44; 45; 52-55; 74; 78; 88; 89; 142.
- 4) **Miktam** (מִקְטָם): Aufschrift, Gedenkschrift, Gedicht (LXX: „stelographia“; Luther: güldenes Kleinod). 6x in den Psalmen: Psalm 16 (ELB; SCH) und dann die „Miktam-Psalmen“ 56-60.
- 5) **T^efillā** (תְּפִלָּה): Gebet, Gebetslied (vgl. die Tefillin im Judentum: Gebetsriemen mit Kapseln). 5x in den Psalmen: Ps 17,1; 86,1; 90,1; 102,1; 142,1.
- 6) **T^ehillā** (תְּהִלָּה): Lied, Loblied. Nur einmal in den Psalmen, nämlich Ps 145,1. Natürlich gibt es in den Psalmen noch weitere Loblieder, aber sie tragen einen anderen Namen. Der Plural **T^ehillîm** (Loblieder) wurde als hebräischer Titel für alle 150 Psalmen verwendet.
- 7) **Schiggajon** (שִׁגְיֹן): Klagelied: Habakuk 3,1: „das Gebet (Tefilla) des Propheten Habakuk nach der Weise eines Klageliedes (Schiggajon).“ Psalm 7 ist ein Klagelied. Dort heißt es: „ein Klagelied (Schiggajon) Davids“ (Ps 7,1 ELB). Das Wort kommt nur einmal in den Psalmen vor, obwohl mehrere Psalmen als Klagelieder geschrieben worden sind.

¹⁴ Die Zählung im Manuskript erfolgt nach dem Bibelprogramm Logos 7 der Faithlife Corporation, USA, Bellingham (WA), 1992-2018.

Die Gattungen der Psalmen

Die Psalmen kann man verschiedenen Gattungen zuordnen. Jede Gattung hat ihr Thema, bzw. ihren theologischen Schwerpunkt.

Der Alttestamentler Hermann Gunkel (1862-1932) hat die Psalmen folgendermaßen eingeteilt:

- 1) Hymnen (Loblieder: Tehilla)
- 2) Lieder von Jahwehs Thronbesteigung
- 3) Klagelieder des Volkes
- 4) Königpsalmen
- 5) Klagelieder des Einzelnen
- 6) Danklieder des Einzelnen
- 7) Prophetische Psalmen
- 8) Weisheitsdichtung in den Psalmen

Die Zuordnung einzelner Psalmen zu einer bestimmten Gattung ist jedoch nicht immer eindeutig, bzw. kann Überschneidungen mehrerer Themen beinhalten: Psalm 19 z. B. ist im ersten Teil ein Schöpfungspsalm (19,1-7) und im zweiten Teil ein Psalm über das Gesetz (19,8-15).

Folgende Themengruppen (Gattungen) lassen sich aus den Psalmen herauskristallisieren:

Dankeslieder (8)

Ps 30 (Dank für Rettung aus Todesnot); 32 (Dank für Vergebung); 34 (Errettung von dem Philister Abimelech); 40 (Errettung aus der Grube); 75 (Dank für Gottes Wunder); 107 (Dank der Erlösten); 116 (Rettung aus Todesgefahr); 118 (Dank für seine Güte).

Loblieder (41)

Z. B. Ps 8 (Lob auf den Namen Gottes); 29 (Lob auf die Stimme Gottes); 100 (Lob auf Jahweh); 103 (Lobe den HERRN, meine Seele...); 104 (Lob auf den Schöpfer); 105 (Lob für Gottes Taten unter seinem Volk Israel); 106 (Lob für die großen Taten Jahwehs); 148 (Lobt im Himmel den HERRN); 150 (Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum).

Glaubenslieder (Vertrauen, 6 Ps)

Ps 11 (ich traue auf den HERRN); 16 (bewahre mich Gott, denn ich traue auf dich); 23 (mein Vertrauen zu dem guten Hirten); 62 (Gott ist meine Hoffnung, mein Fels, mein Schutz); 63 (deine Güte ist besser als Leben); 91 (meine Zuversicht, meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe).

Hymnen (17)

Z. B. die Aufstiegslieder (120-134)

Klagelieder (59):

Z. B. Ps 3; 4; 5; 7; 22; **42-43**; **37**; 52; 54; **73**; 69; 109; 137; 140; 143.

Bußpsalmen (7)

Ps 6; **32**; 38; **51**; 102; 130; 143.

Glücklich-Preisungen (28x)

Ps **1,1**; 2,12; 17,5; **32,1.2**; 33,12; 34,9; 40,3.5.; **42,1**; 65,5; 73,2; 84,5.6.13; 89,16; 94,12; 106,3; **112,1**; **119,1.2**; 127,5; **128,1**; 137,8.9; 144,15; 146,5.

Gattungen: Logos Grafik (Psalmen-Explorer)

Königpsalmen (10):

Psalm	Königpsalmen (10) - Thema
2 (Kampf)	Die Könige gegen den König aller Könige ≈ Offb 16 u. 19
18	Dank des Königs für Rettung und Sieg
20	Gebet des Volkes für seinen König
21	Gottes Hilfe für den König
45	Lied zur Hochzeit des Königs
72 (Frieden)	Der Friedefürst und sein Reich
89	Der Bund mit dem König David
95-99	Der HERR ist König über alle Welt
101	Gerechtigkeit im Königreich
110 (Sieg)	Der ewige König JESUS (Feinde zum Fußschemel)
144	Israel, das Königreich

Weisheitspsalmen (9)

Psalm	Weisheitspsalmen (9)
1	Weg der Gerechten – Weg der Gottlosen
19	Der Lauf der Schöpfung – der Lauf des Wortes Gottes
37	Das Wohlergehen der Gottlosen
49	Glanz und Glorie sind Trug und Schein
50	Die Weisheit Gottes
73	Das Wohlergehen der Gottlosen
78	Gottes weises Handeln an Israel
104	Gottes Weisheit in seiner Schöpfung
119	Die Weisheit des Wortes Gottes
112	Gottesfurcht ist der Weisheit Anfang

Messianische Psalmen (15)

2; 8; 16; 22; 34; 35; 40; 41; 45; 68; 69; 89; 102; 110; 118.

Messianische Prophezeiungen in den Psalmen:

Viele Verse werden sogar wörtlich im Neuen Testament zitiert.

Psalm	Messianische Prophezeiung	Ps im NT
2,7	Sohn Gottes	Hebr 1,5-6
8,5-7	Die ganze Welt ist ihm untertan	Hebr 2,5-8
16,8-11	Er besiegt den Tod	Apg 2,25-28
22	s.u.	
40,7-9	Opferlamm trägt unsere Sünden	Hebr 10,5-7
41,10	Verraten	Joh 13,18
45,7-8	Sein ewiges Reich in Gerechtigkeit	Hebr 1,8-9
68,19	Himmelfahrt. Er verteilt Gaben	Eph 4,7-8
69	s.u.	
89, 27-29 und 35-37	Er herrscht ewig als Davids Erbe Gott erfüllt den Bund mit David in dem Messias. Vgl. 2.Sam 7,12-14.16	Lk 1,31-33
95,7-11	Er ist der Herr, der Israel in die Wüste führte und treuen Glauben sucht. Sie sollen auf seine Stimme hören.	Hebr 3,7-15

Ps 87,7	Alle Engel (Elohim) sollen ihn anbeten	Hebr 1,6
102,26-28	Er ist der ewige Gott. Himmel und Erde vergehen, veralten wie ein Kleid. Du aber bleibst wie du bist. Deine Jahre nehmen kein Ende.	Hebr 1,10-12
104,4	Er befiehlt die Engel	Hebr 1,7
110	Er ist Davids Herr. Er kommt mit Gerechtigkeit. Er steht über den Engeln. Er ist der ewige Priester Gottes.	Mt 22,44 Apg 2,34-35 Hebr 1,13 Hebr 7,17-21
Ps 118,22	Er ist der Eckstein, auf dem Gott sein Volk baut	1.Petr 2,7-8

Psalm 110

Kein anderer Psalm wird so häufig im Neuen Testament zitiert wie Psalm 110. Nach Nestle-Aland wird er insgesamt 25mal im NT zitiert, Ps 110,1 allein 16x. JESUS bestätigt die Verfasserschaft durch David (Mt 22,43)!

Psalm 110	Messianischer Psalm Priester und König	NT
1	Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde gemacht habe zum Schemel deiner Füße	Mt 22,44; 26,64; Mk 12,36; 14,62; 16,19; Lk 20,42f.; 22,69; Apg 2,34f.; Röm 8,34; 1.Kor 15,25; Eph 1,20; Kol 3,1; Hebr. 1,3.13; 8,1; 10,12
4	Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchizedeks	Röm 11,29; Hebr 5,6.10, 6,20; 7,3.11.15.17.21
5	Der HERR wird die Könige zerschmettern am Tage seines Zorns	Röm 2,5

Psalm 22	Thema – Leiden des Messias	NT
2	Warum hast du mich verlassen?	Mt 27,46; Mk 15,34
6	Die auf dich hoffen, werden nicht zuschanden	Röm 5,5
7	Spott der Leute und verachtet	Jh 19,3; Mk 9,12
8	Spotten und schütteln den Kopf	Mt 27,29.39
9	Der HERR soll ihn retten	Mt 27,43
14	Maul aufgesperrt wie ein Löwe	Jh 19,6; 1.Petr 5,8
16	Zunge klebt am Gaumen	Jh 19,28
17	Hände und Füße durchgraben	Jh 19,18; 20,25.27
19	Teilen meine Kleider	Mt 27,35; Jh 19,24
23	Deinen Namen meinen Brüdern verkündigen	Jh 20,17; Hebr 2,12
25	Seine Gebet sind erhört	Hebr 5,7
28	Die Nationen werden sich zu Ihm bekehren	Apg 15,17
29	Alle Menschen müssen sich vor ihm beugen	Phil 2,10

Psalm 69	Thema – Leiden des Messias	NT
4	Ich habe mich müde geschrien	Hebr 5,7
5	Sie hassen mich ohne Ursache	Jh 15,25
7	Lass nicht an mir zuschanden werden, die auf dich hoffen	Jh 17,11.15
8	Mein Angesicht ist voller Schande	Mt 26,67
9	Ich bin fremd geworden meinen Brüdern	Jh 7,5
10	Der Eifer um dein Haus hat mich gefressen	Jh 2,17; Röm 15,3
14	Ich bete zu dir zurzeit der Gnade	Lk 4,19; 2.Kor 6,2
20	Meine Schmähung, Schmach u. Schande	Mt 27,29f.; Hebr 12,2
21a	Die Schmach bricht mir mein Herz	Mt 27,40-43
21b	Kein Mitleid – kein Tröster	Mt 26,40.56 Jh 16,32
22	Sie gaben mir Galle und Essig	Mt 27,34.48
23-24	Ihr Tisch werde ihnen zur Falle und zum Fallstrick. Lass ihre Augen dunkel werden.	Röm 11, 9-10
26	Ihre Wohnstatt soll verwüstet werden. Niemand wohne in ihren Zelten.	Apg 1,20 (Mt 22,7)
30	Ich bin elend und voller Schmerzen	Mt 27, 26-30

Alphabet-Psalmen (Akrostichon Psalmen) - Struktur

Psalmen sind Poesie. Psalmen sind Lieder, die Strophen enthalten.

Das Text-Schaubild der hebräischen Bibel hat diese Stropheneinteilung.

Typisch für die Psalmen sind Parallelismen, eine Art von Wiederholungen im folgenden Vers. Daraus ergeben sich die Strophen.

Ebenfalls typisch für die hebräische Poesie sind Einteilungen der Strophen nach dem hebräischen Alphabet. Das hebräische Alphabet beginnt mit *Aleph*, dann *Beth* und *Gimmel* und endet mit dem hebräischen *Taw*.

Die Aufteilung von Texten nach dem Alphabet nennt man „Akrostichon“. Das hebräische Alphabet hat 22 Buchstaben.

Den ersten Alphabet-Psalm haben wir mit Psalm 9, bzw. Ps 9-10. Im hebräischen Text wurden in alter Zeit Ps 9 und 10 zu einem Psalm zusammengefasst. Ps 10 hat auch keine neue Überschrift.

Ps 9 beginnt zunächst mit der Überschrift in Vers 1 „Dem Chorleiter. *Almuth Lab-ben* (Bedeutung und Herleitung unklar: entweder „schöne Jugend“ oder „stirb für den Sohn“). Ein Psalm Davids.

Ps 9,2 beginnt dann mit dem ersten Buchstaben des hebräischen Alphabets, dem *Aleph*, Vers 4 beginnt mit *Beth*, Vers 6 mit *Gimmel* usw. Kapitel 10, Vers 17 leitet mit dem letzten hebräischen Buchstaben *Taw* das Ende ein.

Ps 34 ist etwas einfacher eingeteilt. Jeder neue Vers beginnt mit einem neuen Buchstaben aus dem hebräischen Alphabet. Vers 1 ist wieder die Überschrift. Vers 2 beginnt mit *Aleph*, Vers 3 mit *Beth*, Vers 4 mit *Gimmel*, der vorletzte Vers beginnt mit dem letzten Buchstaben *Taw*. Vers 23 ist ein Anhang.

Die Psalmen 111 und 112 haben je 10 Verse mit 22 Zeilen.

Psalm 145 hat 21 Verse. Der Buchstabe „Nun“ (N) ist zwischen Vers 13 und 14 weggelassen. Einige Handschriften der Septuaginta und Peschitta fügen ihn mit folgenden Worten hinzu: „Wahrhaftig ist der HERR in allen seinen Worten und gütig in allen seinen Taten.“

Akrostichon von Ps 119

Interessant ist Ps 119 aufgebaut. Er besteht aus 22 Strophen, entsprechend dem hebräischen Alphabet.

Jede Strophe hat genau 8 Verse.

[22 x 8 = 176 SMS-Nachrichten Gottes]

Jeder Vers beginnt genau mit dem hebräischen Buchstaben, der für die Strophe ausgewählt ist. Beispiel:

Strophe 1 besteht aus den ersten 8 Versen. Strophe 1 beginnt mit dem ersten Buchstaben des hebräischen Alphabets, also mit *Aleph*. Jetzt beginnt jeder Vers mit *Aleph*, alle 8 Verse.

Strophe 2 beginnt mit dem zweiten Buchstaben des hebräischen Alphabets, also mit *Beth*. Strophe 2 besteht aus den Versen 9-16. Auch Strophe 2 hat wieder 8 Verse und jeder Vers beginnt mit *Beth*.

Die letzte Strophe ist die Strophe 22, also muss die Strophe 22 mit dem letzten Buchstaben des hebräischen Alphabets beginnen, nämlich mit *Taw*. Auch die letzte Strophe 22 besteht wiederum aus 8 Versen, nämlich Verse 169-176. Jeder Vers beginnt nun wieder mit einem *Taw*.

Die Einteilung einiger Psalmen durch das hebräische Alphabet diene wahrscheinlich dem Auswendiglernen.

Folgende Psalmen sind nach dem hebräischen Alphabet aufgebaut:
Ps 9; 9-10; 25; 34; 37; 111; 112; 119; 145.

Die Akrostichie finden wir auch außerhalb der Psalmen vor: Klagelieder 1; 2; 3; 4 und Sprüche 31,10-31.

Musikalische Hinweise

Musikinstrumente in den Psalmen

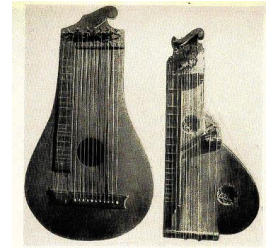
Ps 150

Zither¹⁵ ist ein allgemeiner Begriff für Saiteninstrumente (Luther verwendet auch häufig den Begriff „Psalter“).

Zur Zither gehören **Harfe**¹⁶ und Laute.

Harfe heißt auf Hebräisch „**Kinor**“ (Ps 150,3). Nach diesem Instrument wurde der See Genezareth benannt, nämlich „Kinnereth“, weil er aus der Vogelperspektive wie eine Harfe aussieht.

„Nebel“ in Ps 150,3 ist auch ein Saiteninstrument, ähnlich wie die Harfe.



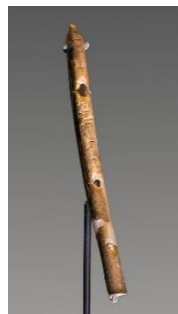
Hörnerschall (Schofarhorn, Ps 150,3).¹⁷



Tamburin (Einhandtrommel, Ps 150,4).¹⁸



Flöte (Ps 150,4)¹⁹



Zimbeln (Becken, Ps 150,5).²⁰



¹⁵ Abb. Zither: epub.oeaw.ac.at.

¹⁶ Abb. Harfe v. Sebastian Erard 1826. Harfe Museum für Kunst und Gewerbe HH. Wikimedia.org.1995, gemeinfrei.

¹⁷ Abb. Schofarhorn: sfw

¹⁸ Abb. Tamburin: www.naturfell.hans-natur.de vom 27.6.2018.

¹⁹ Abb. Schwanenknochen-Flöte (Paläolithikum) aus dem Abri von Geissenkloesterle bei Blaubeuren (Schwäbische Alb). Foto: Thilo Parg, 2013. Wikimedia Commons. Lizenz CC-BY-SA 3.0.

²⁰ Abb. Zimbeln: www.klangschalen-center.de vom 27.6.2018.

Musikalische Hinweise in den Psalmen:

- 1) **Lamnas̄seach** (לַמְנַצֵּחַ): Chormeister, Musikmeister, Dirigent, Vorsänger (schwer zu deuten). 55x in den Psalmen; 1x in Habakuk (3,19). Vgl. Ps 4,1.
- 2) **Neginah** - zum Saitenspiel (bin°gînôt - בְּנִינֹת): Ps 4; 6; 54-55; 61 (im Singular „Neginah“); Ps 67; 76. Mit der Bemerkung wird angedeutet, dass das Lied mit einem bestimmten Saiteninstrument („Neginah“) begleitet werden soll. „Mit Saitenspiel“ (ELB²¹, SCH, LUT). „Für Saiteninstrumente“ (NeÜ, NGÜ).
- 3) **Nehilot** - Flötenspiel (hann°chîlôt - הַנְּחִילֹת): Zum Flötenspiel (ELB, LUT): 1x in Ps 5,1. „Nach der Weise: die Erbschaften“ (Menge). Für Blasinstrumente (NeÜ). „Mit Flötenspiel begleiten“ (NGÜ).
- 4) **Higgajon** - Zwischenspiel oder Saitenspiel? (higgajôn - הַיְּגָיוֹן): 1x in Ps 9,17: Higgajon (ELB); Saitenspiel (SCH); Zwischenspiel (LUT). „Saitenspiel“ auf der Harfe/Zither (Ps 92,4).
- 5) **Sch°minit** (הַשְּׁמִינִית): Ps 6,1; 12,1. *Scheminit* (ELB; SCH). Saitenspiel auf acht Saiten (LUT). Im Basston (Menge). Im Bass (NeÜ, NGÜ).
- 6) **Gittit** (הַגִּתִּית): Ps 8,1; 81,1; 84,1. Gittit (ELB, SCH, LUT). Nach der Keltertreterweise (Menge).
- 7) **‘Almoth** (עַלְמוֹת): nach der Weise der „Jungfrauen“; Ps 46,1. *Almoth* (ELB, SCH). „Jungfrauen“ (LUT). „Im Bassstimmansatz“ (Menge). „Nach einer Mädchenweise“ (NeÜ). „In hoher Stimmlage“ (NGÜ).
- 8) **Schoschanim** (שְׁשׁוּנִים): „nach der Weise Lilien“ (ELB, SCH, LUT, NGÜ). Lilienlied (NeÜ). Ps 45,1; 69,1; 80,1. Auch Ps 60: Nach der Weise „Lilie des Zeugnisses“.
- 9) **‘Al-Machalath** (עַל־מַחְלָת): Ps 53,1. Al-Machalath (ELB, SCH). Zum Reigentanz (LUT). „Nach der Krankheit“ (Menge). „Auf schwermütige Weise“ (NeÜ). „Mit gedämpfter Instrumentalbegleitung“ (NGÜ).

²¹ Wenn nicht anders erwähnt, ist die ELB 2006 gemeint. Die Abkürzungen der Bibelübersetzungen befinden sich im Anhang.

- 10) 'Al-Taschchet (תִּשְׁחָח־לֹא): „Verdirb nicht“ (ELB, SCH, NeÜ). „Vertilge nicht“ (LUT, Menge). „Verschone und erhalte“ (NGÜ). Ps 58,1; 59,1; 75,1.

Sela

Sela (הִלָּח) kommt 75x im AT vor: In den Psalmen 71x, Habakuk 3x, Klagelieder 1x, auch in 4Q381 (ein nichtkanonischer Psalm aus Höhle 4 in Qumran). Zum ersten Mal in Psalm 3, Verse 3.5.9.

Der Begriff ist schwer zu deuten.

Mögliche Bedeutungen:

- 🔔 Zwischenspiel (so die Septuaginta: „diapsalma“)
- 🔔 Neuansatz in einer höheren Tonlage
- 🔔 Franz Delitzsch (1813-1890) leitet das hebräische „Sela“ von „sälal“ (bzw. „sälāh“) ab mit der Bedeutung „Emporsteigen“. *Sela* bedeutet dann: Neuansatz, bzw. Verstärkung der Saiteninstrumente nach einem Zwischenspiel: von *piano* zu *forte*.²²
- 🔔 Aufforderung, den gesungenen Abschnitt zu Wiederholen (da capo al fine).
- 🔔 Strophengliederung
- 🔔 Pause der Besinnung
- 🔔 Aufruf zur Anbetung
- 🔔 Aufruf zum Aufstehen
- 🔔 Leseanweisung

Die Bibelübersetzungen:

ELB, NeÜ und NGÜ haben Doppel-Slash (/). ELB bemerkt dazu in einer Fußnote zu Ps 3,3: „Der Doppelstrich steht für das hebr. Sela. Dieses bedeutet vielleicht: Pause, o. Zwischenspiel, o. Verstärkung der begleitenden Musik.“ NeÜ (Ps 3,3): Der Doppelstrich steht für das hebräische Sela, das vielleicht mit „Empor!“ wiedergegeben werden kann, aber nicht sicher zu übersetzen ist.

Sela ohne Übersetzung verwenden LUT, ZÜR, SCH, Menge.

²² DELITZSCH, FRANZ ; KEIL, C. F. ; DELITZSCH, F. (Hrsg.): [Biblischer Commentar über die Psalmen](#), *Biblischer Commentar über das Alte Testament*. Bd. 1. Vierte überarbeitete Auflage. Aufl. Leipzig: Dörffling und Franke, 1883, S. 83f.

Liturgische Anweisungen für den Gottesdienst

Manche Psalmen geben einen Hinweis für den Gebrauch im Gottesdienst.

Psalm 100 hat als Hinweis „**ein Psalm zum Dankopfer**“ (hebr. mizmor l^eTodah). So auch ELB, LUT, SCH, NeÜ, NGÜ. Vom Dankopfer ist in 3.Mose 7,12; 22,29 die Rede. Dieser Psalm sollte also bei der Darbringung von Dankopfern gesungen werden.

Psalm 38 und 70: Ein Psalm zum **Gedenkopfer** (hebr. Hazkir). Vgl. 3.Mose 24,7. „Zum Gedächtnis“ (ELB), „zum Gedenken“ (SCH), „zum Gedenkopfer“ (LUT), „bei Darbringung des Duftopfers“ (Menge), „zur Erinnerung“ (NeÜ, NGÜ).

Psalm 30: „Ein Psalm, ein Lied zur **Fest-Einweihung des Hauses**; von David“ (hebr. mizmor, Schir Hanuka habbajit; l^eDavid). Der Ausdruck „Haus“ kann sich auf das Haus Davids in Jerusalem beziehen (2.Sam 5,11f.), oder auch auf das „Zelt“ für die Bundeslade in Jerusalem (2.Sam 6,17). Da David jedoch schon für den Tempel Salomos das Material besorgte und die Sängergilden für den Tempeldienst ordnete, könnte er diesen Psalm zur späteren Einweihung des salomonischen Tempels geschrieben haben.²³

Psalm 92: „Ein Psalm, ein Lied für den Tag des Sabbats“ (hebr. mizmor, Schir l^eJom HaSchabbat). Die Septuaginta hat auch den 93. Psalm für den Tag des Sabbats reserviert.

Psalm 136 wird im **Wechselgesang** gesungen. Die erste Zeile jeder Strophe singt der Musikmeister, der Vorsänger. Die zweite Zeile jeder Strophe singt der Chor oder die Gemeinde. Beim hebräischen Text kann man diese liturgische Aufteilung gut erkennen.

Hallel-Psalmen

Einige Psalmen beginnen (und enden) mit dem Wort Halleluja.

Wörtlich sollten wir lesen „Hallelu-Ja“, dabei ist „Ja“ die Abkürzung des Gottesnamens „Jahweh“.

Hallelu-Ja bedeutet also „Preiset Jahweh!“ – 35mal in den Psalmen.

Zu den Hallel-Psalmen gehören:

Ps 104-105 (enden mit einem Halleluja)

Ps 106 (beginnt und endet mit einem Halleluja)

²³ Auch Egelkraut lässt die zeitlich-historische Einordnung offen. Delitzsch erwägt, dass die Zionsburg gemeint sein könnte.

Ps 111-113 (beginnen mit Halluja, wobei 113 auch mit Halluja endet)
Ps 115-117 (enden mit Halleluja, wobei 117 auch mit Halluja beginnt)
Ps 146-150 (beginnen und enden jeweils mit Halleluja)

In den Psalmen Davids fehlt dieser Lobpreis.

Die Hallel-Psalmen wurden im Judentum bei der Passahliturgie eingesetzt (vgl. Mk 14,26).

Die Verfasser der Psalmen

Ein Psalm „von David“

Der Ausdruck „ein Psalm Davids“ finden wir zum ersten Mal in **Psalm 3**: „ein Psalm Davids“ (LUT, SCH, Menge, NGÜ).

„Ein Psalm von David“ (ELB, NeÜ).

Häufig lautet die Aussage in der Einleitung „ein Psalm Davids“, im Hebräischen: „**mizmor l'David**“.

Die hebräische Präposition „l“ kann „für“ oder auch „von“ bedeuten.

Der Leser fragt sich, ob der Psalm *von* David geschrieben worden ist, oder *für* David?

Grammatikalisch ist beides möglich.

Der historische und biblische Kontext spricht für eine Abfassung „von“ David, d. h. David ist der Verfasser der David-Psalmen.

Man hat Krughenkeln mit der Inschrift „lmlk“ (hebr. l^emelek) mit der Bedeutung „dem König zugehörig“ gefunden. „Dem König zugehörig“ ist ein Hinweis auf das Eigentumsrecht. Ob man diesen Fundus auf die Psalmen Davids übertragen kann, scheint fraglich (Egelkraut, 2012, S. 686).

Innerbiblische Hinweise

Es gibt genügend innerbiblische Hinweise auf die Verfasserschaft der Davids-Psalmen durch den König David.

Es heißt schließlich von David, dass er Lieder geschrieben hat. David konnte auf der Zither spielen (1.Sam 16,16). Ein Dankeslied, das David geschrieben hat, befindet sich in **2.Sam 22**. Darin geht es um die Rettung vor Saul (vgl. **Ps 18**).

Viele Psalmen Davids haben einen autobiographischen Stil. In ihnen berichtet David davon, wie er verfolgt und bedroht wurde, wie er in eine Sackgasse geriet und Gott ihn daraus geholfen hat (vgl. Ps 18 u.a.).

David wird in **2.Sam 23,1** als der „Liebling der Lieder Israels“ bezeichnet (SCH: „der liebliche Psalmdichter in Israel“).

In **2.Sam 23,2** heißt es, dass dabei „der Geist des HERRN“ durch ihn geredet hat. Hier finden wir einen Hinweis darauf, dass die Psalmen Davids durch den Geist Gottes inspiriert sind.

In späterer Zeit lässt der König des Südreichs Hiskia Psalmen Davids und Asaphs singen (**2.Chron 29,30**). Die Psalmen wurden also wirklich als Psalmen Davids und Asaphs verstanden, als deren Verfasser sie galten.

Vgl. auch **Amos 6,5**: „Ihr spielt auf der Harfe und erdichtet euch Lieder wie David“. Noch einmal: JESUS selbst bestätigt die Verfasserschaft des 110. Psalms durch David (Mt 22,43).

Von David

73 Psalmen der hebräischen Bibel (Tanach) stammen von David.²⁴ Die Psalmen Davids gehen quer durch alle 5 Bücher der Psalmen.

Psalm 3-32 (Ps. 9-10 zählen als ein Psalm)

Psalm 34-41

Psalm 51-65

Psalm 68-70

Psalm 86

Psalm 101; 103

Psalm 108-110

Psalm 122; 124; 131; 133

Psalm 138-145

Wenn es in **Ps 72,20** heißt, dass die Psalmen Davids ein Ende gefunden haben, dann bezieht sich diese Aussage auf das zweite Buch der Psalmen, nicht aber auf die Gesamtzahl der Psalmen, denn auch in den folgenden Büchern gibt es Psalmen von David.

Die christliche Urgemeinde in Jerusalem weist noch **Ps 2** dem David zu (**Apg 4,25-27**).

Der Verfasser des Hebräerbriefs knüpft in **Hebr 3,7-11 u. 4,7** an **Ps 95** an und verweist dabei auf die Verfasserschaft durch David.

Die Psalmen Davids umfassen alle Gattungen: 43 Klagelieder, 8 Lobpreisungen, 6 Hymnen, 6 Königpsalmen, 5 Psalmen des Gottvertrauens, 4 Danksagungen und 2 Weisheitspsalmen.

Die Psalmen Davids wurden in der Kirchenmusik reichlich vertont, so u.a. durch Heinrich Schütz (1585-1672), Hofkapellmeister in Dresden.

In der Kunst gibt es einen Bilderzyklus der Psalmen Davids von Marc Chagall (1887-1985).

Sängergilden (Chöre)

Schon zu biblischen Zeiten wurden Psalmen gesungen, begleitet von Musikinstrumenten.

David ordnete den Gottesdienst in Jerusalem.

Seit seiner Zeit gibt es Sängergilden wie die Korachiten (Ps 42-49; 84f; 87).

²⁴ Die Septuaginta hat 83 Psalmen, die David zugeschrieben werden. Zu den 73 Davidpsalmen kommen nach der LXX noch Ps 43,67; 91; 93-99 u. 104 hinzu (nach der herkömmlichen Zählung deutscher Bibelübersetzungen). Ps 124 ist nach der LXX anonym.

In **1.Chron 25** wird beschrieben wie David die 24 Abteilungen der Sänger einsetzt. Drei Sängergilden werden genannt, nämlich **Asaph**, **Heman** und **Jedutun**. Diese Musiker beherrschten die Saiteninstrumente wie Harfen, Zither (Psalter) und Zimbeln. Sie dienten als Musiker bei der Stiftshütte in Gibeon (vgl. 1.Chron 16,39; 6,17), dann auch bei der Überführung der Bundeslade nach Jerusalem (1.Chron 15, 15-19) und schließlich dienten ihre Nachkommen bei der Einweihung des Tempels Salomos in Jerusalem (2.Chron 5,12). Einige von ihnen dichteten auch Psalmen.

Asaph

Zu den Psalmen Asaphs gehören 12 Psalmen, nämlich Ps 50; 73-83. Asaph war von David als Sänger bei der Stiftshütte eingesetzt worden (1.Chron 6,16.17.24).

Asaph konnte auf bronzenen Zimbeln spielen (1.Chron 15,15-19).

Die Söhne Asaphs dienten auch noch als Sänger nach der Rückkehr aus dem babylonischen Exil (Esra 2,41).

Heman

Psalm 88 ist zwar zunächst ein Psalm der Söhne Korachs. Er geht aber wohl auf Heman zurück (ein Lehrgedicht, von Heman). Heman gehörte zu den Sängern, die David für den Dienst an der Stiftshütte eingesetzt hatte, ein Nachkomme der Kehatiter aus dem Stamm Levi (1.Chron 6,18). Heman begleitete den Transport der Bundeslade nach Jerusalem mit Musik (1.Chron 15,15-19). Heman wird auch der Seher des Königs David genannt (1.Chron 25,4).

Jedutun

Auch Jedutun (der Geliebte) gehörte zu den Sängern (1.Chron 16,41). Nach 1.Chron 25,3 beherrschte er die Zither und wenn er spielte, war er geisterfüllt. Psalm 39 ist ein Psalm Davids, verfasst für den Dirigenten Jedutun. So auch Psalm 62. Psalm 77 ist ein Psalm Asaphs für den Chorleiter Jedutun.

Etan

Psalm 89. Nach 1.Chron 15,17.19 gehörte Etan zu den Sängern aus der Familie Merari, dem Stamm Levi. Er beherrschte die Zimbel.

Die Söhne Korachs

Ein Lehrgedicht (Unterweisung: hebr. *maskil*) der Söhne Korachs (12mal in Ps 42-49; 84-85; 87-88). Sie haben also Psalmen geschrieben. Die Söhne Korach stammen von Levi ab (1.Chron 6,22). Sie sind auch noch die Nachkommen der Rotte Korachs in 4.Mose 16. Einige von ihnen haben sich wohl von der Rotte Korach getrennt. Ihre Nachkommen wiederum dienten dem HERRN.

Salomo

Psalm 72 und 127

Am Anfang von Ps 72 heißt es auf Hebräisch „LiSch^elomo“, also ein Psalm des Königs Salomo.

Psalm 72: „Von Salomo“ (ELB, LUT, Menge, NGÜ); „für Salomo“ (SCH, NeÜ).
Psalm 127 ist ein „Aufstiegslied“ von Salomo. „Ein Wallfahrtslied von Salomo“ (ELB, SCH, LUT, Menge, NeÜ, NGÜ).

Mose

Psalm 90. Der Psalm ist ein „Gebet Moses, des Mannes Gottes“:

²⁵תַּפִּלָּה לְמֹשֶׁה אִישׁ-הָאֱלֹהִים

Damit ist Psalm 90 wohl der älteste Psalm.

Verfasser nach der Septuaginta

Haggai	Ps 146 (LXX 147,1-11 und 147, 12-20)
Sacharja	Ps 148

Manche von den anonymen Aufstiegsliedern werden dem Hiskia zugeschrieben. Allerdings fehlen dafür eindeutige Indizien, auch wenn man gerne auf Jes 38,20 verweist.

Jeremia habe anscheinend Ps 137 mit dem Titel „wir saßen an den Wassern von Babelyon“ geschrieben. Das kann aber nicht sein, weil Jeremia nach Ägypten verschleppt worden ist.

²⁵ [Biblia Hebraica Stuttgartensia: with Werkgroep Informatica, Vrije Universiteit Morphology; Bible. O.T. Hebrew. Werkgroep Informatica, Vrije Universiteit.](#) : Logos Bible Software, 2006

Die Septuaginta

Die Septuaginta ist die griechische Übersetzung des Alten Testaments aus dem 2. Jh. v. Chr.

Einige Überschriften der Septuaginta-Psalmen enthalten kurze Anmerkungen. Einzelne Psalmen werden einem bestimmten Tag zugerechnet (Ps 23,1; 47,1; 92,1; 93,1); andere bringen den Psalm mit dem Leben Davids in Zusammenhang (so Ps 26,1; 70,1; 142,1; 143,1); oder sie fügen weitere Notizen hinzu (z. B. Ps 79,1 „Auf das Ende hin, unter den Hymnen. Ein Psalm von Asaph, *gegen die Assyrer*“).²⁶

Die Septuaginta hat eine andere Zählung:

Psalm 9 und 10 werden zu einem einzigen Psalm zusammengefasst, zu Psalm 9. Auch Psalm 114 und 115 werden zu einem Psalm vereinheitlicht, zu Psalm 113. Auf der anderen Seite werden die Psalmen 116 und 147 zu je zwei Psalmen aufgeteilt. Dadurch kommt man am Schluss auch bei der Septuaginta wieder zu 150 Psalmen.²⁷

Hebräische Tradition (Masoretischer Text)	Septuaginta Tradition (ihr folgen die Vulgata und syrische Übersetzungen)
Psalm 1 - 8	Psalm 1 - 8
Psalm 9 - 10	Psalm 9
Psalm 11 - 113	Psalm 10 - 112
Psalm 114 - 115	Psalm 113
Psalm 116, 1-9	Psalm 114
Psalm 116, 10-19	Psalm 115
Psalm 117 – 146	Psalm 116 - 145
Psalm 147, 1-11	Psalm 146
Psalm 147, 12-20	Psalm 147
Psalm 148 - 150	Psalm 148 - 150

Psalm 151

Die Septuaginta führt im Anschluss an die 150 kanonischen Psalmen den 151. Psalm an.²⁸ Gleich zu Beginn in Vers 1 wird allerdings darauf hingewiesen, dass er „außerhalb der Zählung“ aufgeführt wird, das heißt mit anderen Worten: der 151. Psalm weist selbst darauf hin, dass er nicht zu den kanonischen Psalmen der hebräischen Bibel gerechnet werden darf.

²⁶ Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hrsg. v. W. Kraus und M. Karrer, Stuttgart: Dt. Bibelgesellschaft, 2009, S. 750.

²⁷ Septuaginta Deutsch, a.a.O., 2009, S. 750.

²⁸ Vgl. Septuaginta Deutsch, a.a.O., 2009, S. 898.

Diese Anmerkung ist ein Hinweis darauf, dass der hebräische Kanon vor dem 2. Jh. v. Chr. bereits feststeht und zu einer unabänderlichen Konstante geworden ist!

Es gibt sogar ein hebräisches Original des Septuagintatextes, gefunden in Qumran (IIQPs^a). Das bedeutet, dass der 151. Psalm älter ist als die Septuagintaübersetzung aus dem 2. Jh. v. Chr. und dass der hebräische Kanon des Alten Testaments älter ist als der Qumrantext von Psalm 151, weil jener auf ihn hinweist.

Inhaltlich geht es in dem 151. Psalm um den Kampf Davids gegen Goliath.

Die syrische Peschitta, eine Bibelübersetzung der syrischen Kirche in aramäischer Sprache, hat 155 Psalmen.

Die Zeitskala der Psalmen

- ⊕ Grobe zeitliche Einteilung: Von **Mose (Ps 90)** bis zum **babylonischen Exil (Ps 137)**.
- ⊕ In Jahren ausgedrückt: 1480 – 539 v. Chr., eine Zeitspanne von über 900 Jahren!
- ⊕ Ps 126 spricht von der Rückführung Israels heim ins gelobte Land (eine prophetische Weissagung aus dem Exil oder ein Lied der Heimkehrenden um 539 v. Chr.?).

Psalm 78,36 bildet die Mitte des Psalm-Buches von insgesamt **2524 Versen**.

Die ganze Bibel umfasst 1189 Kapitel. **Ps 118 ist genau die Mitte**, d. h. vorher haben wir 594 Kapitel und nachher haben wir 594 Kapitel.

Gottes Wesen und seine Taten

Psalm	Thema
8	sein Name ist herrlich (8,2) und bleibt ewig (72,17)
8	Herrscher (8,10). Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten (145,13)
8-19-104	Schöpfer (auch 33,9)
23	gute Hirte (Hirte Israels: 80,2)
24	König der Herrlichkeit (24,8.10; 47,8; 93)
27	Licht und Heil (27,1)
29	seine Stimme durchdringt u. übertönt alles
32	Wegweiser (32,8; 86,11)
32	vergibt Sünden (32,5; 103,3.10-12; 130,4)
108	gnädig (108,5; 103,11; 118,1)
34	gütig und freundlich (34,9)
36	Quelle des Lebens (36,10)
40	Helfer, Erretter, Hoffnung, Schutz, Fels (40,18; 46,2; 62,2.3.6.7)
76	der Furchterregende (76,8.12.13)
90	ewig (90,2; 93,2; 102,28)
91	Höchste (91,1-2; 57,3)
99	heilig (99,3.5.9; 111,9).
100	gut (100,5; 106,1; 107,1; 118,1)
145	gerecht (145,7.17)
82	gerechter Richter (7,12; 33,5; 94,2; 146,7)
103	Hohelied von den Attributen Gottes: gnädig und barmherzig (auch 136)
104	Vorseher und Versorger
121	Hüter
111	Wahrheit (111,7; auch 19,10; 108,5; 119,151)
139	Allgegenwärtig (139,5), allwissend (139,2.16; 147,4), allsehend (139,3.15), allbeweglich (139,9-10), allmächtig (139,11-12)
145	groß – seine Größe ist unausforschlich (145,3)

Psalmen für besondere Situationen

Psalm	Situation
3	Morgenpsalm
4	Abendpsalm
13	Anfechtung
15	Man tritt eine neue Arbeitsstelle an
27	Vater und Mutter verlassen mich. Angst vor Menschen.
22; 69	Leid
32, 38; 51	Last der Sünde und Schuld
33; 34; 100	Freude und Dank
37; 73	Zweifel
42-43	Verlangen nach Gott in der Fremde
86	Bedrängnis
71	Alter
90	Tod
91	Schutz suchen
103	Lob und Dank für die Barmherzigkeit Gottes
104	Gottes Schöpfung bestaunen (Naturwissenschaft: 111,2)
121	Hilfe
126	Von den Tränen zur Freude
127	Heirat (Haus, Kinder, Sorgen)
130	Not
139	Mensch („Selbstwertgefühl“)

Psalmen verstehen und auslegen

Um den Hintergrund vieler Psalmen besser verstehen zu können, ist es notwendig, die 5 Mosebücher (Thora, Pentateuch) sowie Josua, Richter und Ruth zu studieren.

Es geht in den Psalmen um die Schöpfung, um die Sintflut und vor allem um Gottes Geschichte mit Israel.

Die Geschichte Israels wird z. B. ausführlich in den Psalmen 78; 80; 105; 106 beschrieben.

Wie die Königsbücher die historische Voraussetzung zum besseren Verständnis der Schriftpropheten bilden, so die Samuelbücher für die David-Psalmen.

Das bedeutet für uns:

Lies die Psalmen zunächst im Hinblick auf Israel.

In einem nächsten Schritt können wir dann die Frage stellen: *Was bedeutet dieser Textabschnitt für mich persönlich?*

Historischer Hintergrund: Tempel- und Opferdienst

Wir knüpfen an das Gesagte an: Die Psalmen haben einen historischen Hintergrund, nämlich die Geschichte Israels. Damit unmittelbar verbunden ist der Priester- und Opferdienst in der Stiftshütte und später im Tempel Salomos. In Psalm 66,15 heißt es:

Psalter 66,13–15 (REB)

¹³ Ich will eingehen in dein Haus mit Brandopfern, will dir erfüllen meine Gelübde,

¹⁴ zu denen sich meine Lippen aufgetan haben und die mein Mund ausgesprochen hat in meiner Not.

¹⁵ Brandopfer von Mastvieh will ich dir opfern zusammen mit Opferrauch von Widdern; Rinder mit Böcken will ich zubereiten. //

Da wir den Verfasser des Psalms nicht kennen, können wir ihn zeitlich nicht einwandfrei einordnen.

Mit dem „Haus“ kann also sowohl die Stiftshütte gemeint sein, als auch der Tempel zu Jerusalem.²⁹

²⁹ Vgl. auch Ps 30,1: Ein Psalm, ein Lied zur Fest-Einweihung des Hauses; von David (hebr. mizmor, Schir Hanuka habbajit; l°David). Der Ausdruck „Haus“ kann sich auf das Haus Davids in Jerusalem beziehen

Die Gelübde beziehen sich auf die Thora, auf das Gesetz Moses. Gelübde soll man halten (3.Mose 26; 4.Mose 6).

Die Opfer schließen sich an das 3. Buch Mose an, wo die Regelungen für den Opferdienst dargelegt sind.

Die geistliche Bedeutung besteht darin, dass der Psalmist dem HERRN für seine Hilfe einen Dank darbringen möchte.

Geistliche Anwendung heute:

Wir brauchen im Zeitalter der Gemeinde keine Tieropfer mehr darbringen.

Geistliche Opfer sind heute ein Dankgebet, ein Lied, ein Psalm, die Hingabe im Dienst (vgl. Röm 12,2).

Auch die Psalmen kennen die geistliche Anwendung:

Psalter 51,19 (REB)

¹⁹Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

Historischer Hintergrund: Thora

Die 5 Bücher Mose, das Gesetz Moses

Das Gesetz Moses wird in Ps 119 mit vielen Synonymen fast in jedem Vers beschrieben (Gesetz, Ordnungen, Weisungen, Satzungen, Mahnungen, Gebote, Befehle, Zeugnisse, Lehre).

Feste Israels: Sabbat-Psalms (Psalm 92).

Historischer Hintergrund: Bund

Psalm 89

Es geht um den Bund Gottes mit David (Ps 89,4.29.35) in Anlehnung an 2.Sam 7,13-16.

Dichtung

Psalmen stellen eine Offenbarung (Mitteilung, Reden, Handeln) Gottes in der Form der Poesie dar!

(2.Sam 5,11f.), oder auch auf das „Zelt“ für die Bundeslade in Jerusalem (2.Sam 6,17). Da David jedoch schon für den Tempel Salomos das Material besorgte und die Sängergilden für den Tempeldienst ordnete, könnte er diesen Psalm zur späteren Einweihung des salomonischen Tempels geschrieben haben.

Das bedeutet, dass die Psalmen Bilder enthalten wie z. B. das Bild vom Weinstock als Symbol für Israel (Ps 80,9-15; vgl. Jes 5,1-7).

Die Psalmen sind Wort Gottes und sie stellen die Offenbarung Gottes durch den Heiligen Geist dar, in Form von Poesie.

Das bedeutet: Man darf die Psalmen nicht einer Traum- und Märchenwelt zuordnen, nur, weil sie Dichtung sind.

Die Psalmen beschreiben im Kontext der Welt- und Heilsgeschichte Gottes das Reden und Wirken Gottes an Israel oder auch an einzelne Menschen.

Parallelstellen: AT und NT

Berücksichtige und untersuche die Parallelstellen im Alten und Neuen Testament. Sie dienen zu Klärung und Vertiefung der Psalmen. Parallelstellen werden in manchen Bibeln und in vielen Studienbibeln angegeben.

Zu Psalm 57, eine Gedenkschrift (*Miktam*) Davids ist die Parallele von 1.Samuel 22 angegeben. Ps 57,1 weist darauf hin, dass David in eine Höhle floh. In 1.Sam 22 wird der Name dieser Höhle genannt, Adulam.

Psalm 22 ist der berühmte Leidenspsalm des Messias. Einige Aussagen dieses Psalms finden ihre Erfüllung im Leiden JESU und die Evangelien stellen ihre Erfüllung dar. Studiere zu Psalm 22 die Passion Christi in den Evangelien. Ein weiterer Leidenspsalm des Messias ist Psalm 69.

Messianische Psalmen

Ein wiederkehrendes Thema in den Psalmen ist der Messias, der Gesalbte Gottes, also unser HERR JESUS Christus.

Dabei beschreiben einige Psalmen seine erste Ankunft wie z. B. der genannte Psalm 22.

Andere Psalmen beschreiben den Messias als König und Herrscher in seinem Friedensreich. Es geht dabei also darum, was der Messias nach seiner Wiederkunft tut. Hierzu gehört Psalm 72.

Dabei ist nicht zu vergessen, dass wir den 72. Psalm zunächst in seinem historischen Kontext lesen wollen, nämlich als ein Psalm Salomos, in dem er sein eigenes Königtum beschreibt.

Danach können wir den 72. Psalm in seinem prophetisch-messianischen Kontext studieren, das heißt einzelne Verse auf das Friedensreich des Messias beziehen.

Psalmen haben eine mehrfache Bedeutung³⁰

Ps 23:

- a) David als Hirte (historischer Kontext)
- b) Gott, der Hirte
- c) JESUS, der Hirte (Joh 10)
- d) Der HERR ist mein Hirte

Beachte auch die Mehrfachbedeutung von Psalm 8:

- a) Das Wesen des Menschen
- b) Das Wesen des Messias
- c) Die Anwendung von Psalm 8 im Neuen Testament (Hebr 2,6-8)

Struktur und Aufbau: Die Parallelismen

Parallelismen sind eine Art von Wiederholungen. Wir kennen im Deutschen Kehrreime. Im Hebräischen jedoch gibt es nicht nur in der Dichtung Wiederholungen, sondern auch in Erzählungen (Wiederholung der Träume Pharaos in 1.Mo 41); Wiederholungen in der Beschreibung wie Adonia versuchte, das Königtum an sich zu reißen (1.Kö 1); Wiederholung ganzer Erzählungen (Josaphat und Ahab gegen die Aramäer in 1.Kö 22 und 2.Chron 18); Wiederholung der Musikinstrumente in Daniel Kapitel 3.

Die Wiederholung einzelner Glieder nennt man „parallelismus membrorum“.³¹

Wiederholungen sind wichtig, vertiefen das Thema, oder erklären die Sache, oder weisen durch den Gebrauch von anderen Wörtern auf neue Aspekte hin!

Hebräische Parallelismen in den Psalmen

Synonymer Parallelismus: die zweite Zeile gibt die erste mit anderen Worten wieder:

„Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele – das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig und macht den Einfältigen weise“ (Ps 19,8 ELB).

Erklärender (Analytischer) Parallelismus: Im nachfolgenden Vers werden die Folgen der vorherigen Aussage beschrieben:

Ps 121,5: „Der HERR behüte dich. Der HERR ist dein Schatten über deiner Rechten!“

³⁰ Manche Exegeten sprechen lieber von der „einen Bedeutung des Textes mit mehreren Anwendungen.“

³¹ Psalmen strukturiert dargestellt und nach Parallelismen geordnet siehe zur Vertiefung: Weber, Beat: Werkbuch Psalmen, Bd. I, II u. III, Kohlhammer-Verlag: Stuttgart, 2017.

Ps 121,6: *„dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Mond in der Nacht.“* (sfw).

Synthetischer Parallelismus: die Aussage vom ersten Satz wird mit der Aussage des zweiten Satzes vereinigt (synthetisiert):

Ps 121,1: *„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“*

Ps 121,2: *„Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“* (sfw).

Antithetischer Parallelismus (im zweiten Teil steht das Gegenteil):

Ps 119,67a: *„ehe ich gedemütigt wurde, irrte ich;*

Ps 119,67b: *„nun aber halte ich dein Wort“* (LUT).

Polarer Parallelismus (die Ganzheit wird durch zwei Pole ausgedrückt):

„Tag und Nacht“ oder *„Himmel und Erde“*.

Psalm 22,3: *„Mein Gott, ich rufe bei Tage, und du antwortest nicht; und bei Nacht, und mir wird keine Ruhe.“* (ELB).

Chiasmus (Kreuz-Parallelismus: A-B. B-A) - [das griech. Chi = X]:

Psalm 130,6-7a (ELB):

A: Meine Seele [harrt] auf den HERRN (6a)

B: Mehr als die Wächter auf den Morgen (6b)

B: [mehr] als die Wächter auf den Morgen (6c)

A: Harre Israel auf den HERRN! (7a).

Vergeltungspsalmen

Wie sollen wir heute zu den sogenannten „Rachespalmen“ oder „Feindpsalmen“ stehen?

Vergleiche Psalm 35,1-8. David wünscht seinen Feinden, dass sie Spreu werden. Sie sollen zuschanden werden. Unheil soll sie überfallen. Der Engel des HERRN soll sie verfolgen.

Weitere „Vergeltungspsalmen“ sind Psalm 59,6ff; 69; 109,6ff; 132,18; 137,7-9 u.a.

In der Bergpredigt spricht JESUS von der Feindesliebe und davon, dass wir unsre Feinde segnen sollen!

Folgende Überlegungen können weiterhelfen:

- a) Der Psalmbeter hat einen scharfen Blick für die Bosheit der Gottesverächter und er leidet darunter.
- b) Der leidende Mensch ist ein *angefochtener Mensch*.³² Er weiß jedoch um Gottes Gerechtigkeit im Gericht. Die Märtyrer beten bei der Öffnung des 5. Siegels unter dem Altar Gottes: „HERR, ... wie lange richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?“ (Offb 6,10).
- c) Auch wenn der Psalmbeter um göttliche Rache bittet, so nimmt er jedoch nicht selbst das Schwert in die Hand, sondern überlässt die Rache Gott. Schon gleich am Anfang betet David in Ps 35,1: „HERR (!), führ meine Sache wider meine Widersacher, bekämpfe [du HERR], die mich bekämpfen!“
- d) David hat sich auch nicht an Saul gerächt!

1. Samuel 26,9–12 (LUT84)

⁹ David aber sprach zu Abischai: Tu ihm nichts zuleide; denn wer könnte die Hand an den Gesalbten des HERRN legen und ungestraft bleiben? ¹⁰ Weiter sprach David: So wahr der HERR lebt: Der HERR wird ihn schlagen, wenn seine Zeit kommt, dass er sterbe, oder er wird in den Krieg ziehen und umkommen.

¹¹ Von mir lasse der HERR fern sein, dass ich meine Hand sollte an den Gesalbten des HERRN legen. Nimm nun den Spieß zu seinen Häupten und den Wasserkrug und lass uns gehen. ¹² So nahm David den Spieß und den Wasserkrug zu Häupten Sauls und sie gingen weg, und es war niemand, der es sah oder merkte oder der erwachte, sondern sie schliefen alle; denn es war ein tiefer Schlaf vom HERRN auf sie gefallen.

³² Habe ich nicht auch schon meinem Feind oder meinem Gegner oder demjenigen, der über mich lacht und lästert, Böses gewünscht?! Habe ich nicht gewünscht, dass er zu Fall kommt?! Wünsche ich den Reichen nicht manchmal den Bankrott?! Wer bin ich denn eigentlich, dass ich mich über die Verfasser der Vergeltungspsalmen stelle und mich selbst in ein besseres Licht platziere?! Und schließlich wissen die Apostel im Neuen Testament darum, dass sie selbst keine besseren Menschen als ihre Vorväter sind, richten sich doch ihr Briefe mit ihren Mahnungen wie Röm 12,19-21 oder 1.Petr 3,9 an christliche Gemeinden und nicht an die Welt.

e) Römer 12,19-21 (LUT 1984)

¹⁹Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5.Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.« ²⁰Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln« (Sprüche 25,21–22). ²¹Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

f) Die Psalmisten wollen den HERRN daran erinnern, dass ER der Richter der Feinde Israels ist, die Israel völlig vernichten und für ewig auslöschen wollen, dass Gott der Richter der Spötter ist, der Richter der Völker (denken wir an Ägypten, Assyrien, Babylonien, Perser, Römer; Ps 7,91.2; 9,9), der Richter der Städte (Tyrus, Ninive, Babel), schließlich der Richter aller Menschen!

„*Erhebe dich, Richter der Erde, vergilt den Hochmütigen ihr Tun!*“ (Ps 94,2).

In diesem Sinne weisen die Psalmen bereits auf die Gerichte Gottes in der Offenbarung, also auf die letzte Zeit, hin (vgl. Offb 15,3,4).

Der Gegensatz und der geistliche Kampf zwischen den Gerechten und Ungerechten, zwischen den Gottesfürchtigen und Gottesverächtern, zwischen den Gottliebenden und Gotteshassern, zwischen denen, die Gottes Gebote bewahren und denen, die Gottes Gebote verwerfen, zwischen denen, die Gottes Wort behalten und denen, die Gottes Wort verbrennen, zwischen denen, die mit fröhlichem und singendem Herzen die Stufen zum Tempel hinaufziehen (Ps 120-134) und denen, die den Tempel Gottes verunreinigen und zerstören, eben diese Gegensätze durchziehen wie ein roter Faden alle 150 Psalmen.

g) Die messianischen Psalmen weisen darauf hin, dass der Messias Gottes Israels Feinde überwinden wird.

Psalm 2 kündigt die Ankunft des Messias an, dass er die Völker mit eisernem Stab zerschmettern wird. Diese Weissagung wird sich nach Offb 19,15 nach der Wiederkunft Christi erfüllen.

In Psalm 110 heißt es, dass Gott die Feinde des Messias zu einem Schemel seiner Füße machen wird (in Hebräer 1,13 wiederholt).

- h) Die Psalmen sind durch den Heiligen Geist inspiriert, das heißt die Verfasser schreiben unter der Leitung des Hl. Geistes.

Aus dieser Perspektive sollten wir immer die Psalmen lesen!

- i) Wir müssen die Psalmen in der richtigen Zeitskala der göttlichen Heils- und Offenbarungsgeschichte einordnen.

Zurzeit der Psalmen gab es noch ein Heiligtum, Priester, Leviten, Tieropfer, das Gelübde. Wenn wir die Psalmen lesen, müssen wir sie zunächst im Blickfeld des Alten Bundes lesen. Wir dürfen sie nicht 1:1 auf den Neuen Bund beziehen. Zunächst also lesen wir die Psalmen wie übrigens alle Bücher des Alten Testaments im Blickfeld Israels.

Wenn wir beim Studium der Psalmen den Neuen Bund hinzuziehen, müssen wir bestimmte alttestamentliche Gewohnheiten abstrahieren, bzw. im Lichte des Neuen Testaments *geistlich* einordnen.

Das Heiligtum (Stiftshütte; Tempel) in den Psalmen können wir mit der Gemeinde JESU vergleichen.

Als Vergleich aus dem Alten Testament können wir das Buch Josua hinzuziehen, wenn wir es heute im Lichte des Neuen Bundes studieren wollen: wir müssen heute nicht gegen Städte kämpfen und um sie herumziehen, solange, bis die Stadtmauern einstürzen, sondern wir leben heute nach Epheser Kapitel 6 in einem geistlichen Kampf.

Psalmen in christlichen Liedern

Schon in der christlichen Urkirche zurzeit der Apostel werden Psalmen in Gottesdiensten oder in der persönlichen Stille gesungen (vgl. Kol 3,16 „*lehrt und erbaut euch untereinander mit Psalmen, Hymnen und geistlichen Oden*“).

Im Mittelalter werden Psalmen in Kirchen und Klöstern gesungen (vgl. Gregorianische Gesänge).

Die Reformatoren schätzten den Psalmengesang sowohl bei der privaten Andacht Zuhause als auch im Gottesdienst.

Der Genfer Psalter

„Darum, wenn wir gut hier und da gesucht haben, finden wir keine besseren noch geeigneteren Gesänge als die Psalmen Davids“ (Johannes Calvin, 1509-1564).

Die Reformatoren wollten – anders als in der katholischen Messe üblich – die Gemeinde der Gläubigen während des Gottesdienstes singen lassen.

Johannes Calvin hatte das Psalmensingen während seines Aufenthaltes in Straßburg kennengelernt und 1539 eine erste Sammlung zusammengestellt und drucken lassen. Sie bestand zunächst nur aus 19 gereimten Psalmen und Gesängen. 1541 nach Genf zurückgekehrt betrieb Calvin das Projekt weiter. Die Gemeinde sollte zu einer singenden Gemeinde werden. 1562 veröffentlichte Calvin den **„Genfer Psalter“**.³³ Der Genfer Psalter wurde auf Französisch herausgebracht, später auch „Hugenotten-Psalter“ genannt. Eine Übersetzung folgte in mehreren Sprachen.

Noch heute werden in manchen reformierten Gemeinden Psalmen Vers für Vers gesungen wie zum Beispiel in der französisch-hugenottisch-reformierten Kirche in Potsdam.³⁴

Martin Luther (1483-1546)

Auch Martin Luther (1483-1546) förderte den Gesang im Gottesdienst und während der Andacht Zuhause. Luther musizierte mit seiner Familie und mit seinen Freunden.

Bekannt und bis heute gesungen ist das Lied von Martin Luther: *Ein feste Burg ist unser Gott* (Ps 46).

³³ <https://www.bethlehemsgemeinde.de/archiv/articles/psalmensingen-im-gottesdienst-450-jahre-genfer-psalter.html> abgerufen am 06.06.2018.

³⁴ <http://www.calvin09.de/2162-0-105-16.html> - abgerufen am 05.06.2018. Vgl. auch <http://www.reformiert-potsdam.de/> - abgerufen am 06.05.2018.

Psalm-Gesänge gibt es in dem Evangelischen Gesangbuch EG 270-306.

Ein feste Burg ist unser Gott (T. u. M. Martin Luther, 1528).

1) Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind, mit
Ernst er's jetzt meint,
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seingleichen.

2) Mit unsrer Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann,
den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott;
das Feld muss er behalten.

3) Und wenn die Welt voll Teufel war
und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr,
es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
wie saur er sich stellt,
tut er uns doch nicht;
das macht, er ist gericht':
ein Wörtlein kann ihn fällen.

4) Das Wort sie sollen lassen stahn
und kein Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan
mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr, Kind und Weib:
lass fahren dahin,
sie habens kein Gewinn,
das Reich muss uns doch bleiben.

Paul Gerhardt (1607-1676)

Selbst in der Zeit der lutherischen Orthodoxie, in der es vorrangig um die Bewahrung der lutherischen Dogmatik ging, hebt sich der lutherische Pfarrer Paul Gerhardt (1607-1676) mit seinem Liedgut hervor. Paul Gerhardt war an der Nikolaikirche in Berlin von 1657-1667 Pfarrer. Dort wirkte der Kantor Johann

Crüger. Crüger brachte 1647 ein Gesangbuch heraus, wozu Gerhardt bereits 18 Lieder beisteuerte, bis zur 5. Auflage 1653 erhöhten sich die Paul-Gerhardt-Lieder auf 82. Natürlich vertonte der Liederdichter auch Psalmen.

Psalm-Lieder von Paul Gerhardt

Befiehl du deine Wege (Ps 37):

BEFIEHL du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön (Ps 146):

Du meine Seele, singe,
wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge
zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben
hier preisen auf der Erd;
ich will Ihn herzlich loben,
solang ich leben werd.

Und schließlich werden auch im Pietismus Psalmen vertont und gesungen.

Weitere bekannte Psalm-Lieder

- 🔔 Text: die Bibel (Melodie: Claude Fraysse, 1976): Ich lobe meinen Gott (Ps 9-2-3).
- 🔔 Text: die Bibel (Melodie: Peter Strauch, 1984): Wohl dem, der nicht wandelt (Ps 1).
- 🔔 Michael Ledner (1981): Du bist mein Zufluchtsort (Ps 18,3.7; 32,7; 56,4-5; 91,2).
- 🔔 Text: die Bibel (Charlotte Sauer, 1954; Melodie: Jessie Seymour Irvine, 1862): Der HERR, mein Hirte führet mich (Ps 23).
- 🔔 Georg Weissel: Macht hoch die Tür (Ps 24).
- 🔔 Darlene Zschech (1997): Ich traue dich o HERR (Ps 31).
- 🔔 Peter Strauch (1981): Meine Zeit steht in deinen Händen (Ps 31,16).
- 🔔 Gerhard Valentin (1965): HERR, deine Güte reicht soweit der Himmel ist und deine Wahrheit soweit die Wolken gehen (Ps 36,6-7).
- 🔔 Dieter Trautwein (1983): Wie ein Hirsch schreit nach frischem Wasser (Ps 42/43).

- 🔔 Matthias Jorissen (1798): Singt dem HERRN neue Lieder (Ps 98).
- 🔔 David Denicke (1646, nach Cornelius Becker, 1602). Nun jauchzt dem Herren alle Welt (Ps 100).

König David: Lobe den HERRN meine Seele (Ps 103):

Ref.: Lobe den Herrn, meine Seele, lobe den Herrn, meine Seele, lobe den Herrn, meine Seele, meine Seele, o lobe den Herrn.

- 1) Du sollst es niemals, niemals vergessen, was er dir Gutes getan hat.
- 2) Denn er vergibt dir all deine Sünden und heilt all deine Gebrechen.
- 3) Denn er erlöst dich von dem Verderben, krönt dich mit seinem Erbarmen.
- 4) So hoch der Himmel über der Erde, ist seine Gnade über dir.

Melodie: Norbert Kissel (1987)

Lobe den Herrn, meine Seele, BWV 69a, ist eine Kirchenkantate von Johann Sebastian Bach, geschrieben 1723 in Leipzig für den zwölften Sonntag nach Trinitatis, den 15. August 1723.

- 🔔 Text: die Bibel (Melodie: Paul Ernst Ruppel, 1964): Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern (Ps 108).
- 🔔 K. Becker: Wohl denen, die da wandeln (Ps 119).
- 🔔 Keith Chrysler (1977): Die Herrlichkeit des HERRN bleibe ewiglich (Ps 104,31-33).
- 🔔 Cornelius Becker (1602): Ich heb mein Augen sehulich auf und seh die Berge hoch hinauf (Ps 121).
- 🔔 Text: die Bibel (Melodie: Fritz Baltruweit, 1982): Wenn der HERR die Gefangenen Zion erlösen wird (Ps 126).
- 🔔 Martin Luther: Aus tiefster Not schrei ich zu dir (Ps 130).
- 🔔 Christfried Wendt (2000): Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer (Ps 139).
- 🔔 Bernd Draffehn (1976): Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum (Ps 150).

Einige Bibelausgaben mit Abkürzungen

BHS 1997	Biblia Hebraica Stuttgartensia, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1997. Der Masoretische Text (MT) der BHS ist der Codex Leningradensis.
BHQ	Biblia Hebraica Quinta (25 Bde.), Vorsitzender des Herausgeberteams Adrian Schenker (Fribourg), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, ab 2004 ff.
BW	Bible Works, Hermeneutica Bible Research Software, Big Fork, Montana, 1992
Logos	Logos Bible Software 5 (od. 6 od. 7ff), Faithlife Corporation, Bellingham, Washington, 2017 (1992)
BYZ	Byzantinischer Text: Robinson-Piermont (BW 1991 – 2005; Vorläufer Hodges/Farstad 1982) = Majority Text = \mathfrak{M} = Mehrheitstext der griechischen Handschriften des Neuen Testaments (früher auch Koine Text genannt) – Nestle-Aland ²⁷ , S. 713. Geschichtliche Entwicklung von \mathfrak{M} : Anfänglich haben wir es mit dem <i>Koine Text</i> (K) zu tun, der (nach einer späteren Überlieferung) durch Lukian von Antiochien (250-312 n. Chr.) zusammengestellt wurde. Hauptort ist Byzanz. Mit der konstantinischen Wende (ab 312 n. Chr.) kommen immer mehr Handschriften hinzu und der <i>Koine Text</i> entwickelt sich weiter zum <i>Mehrheitstext</i> (\mathfrak{M}). Auch wenn es sich um eine Textfamilie handelt, so gibt es doch Differenzen zwischen den einzelnen Handschriften (Hss.).
Bruns	Die Bibel – übertragen und erklärt von Hans Bruns, Brunnen, Basel u. Gießen, 1981 (1962)
DBY	The Darby Bible (1884 / 1890)
ELB 1905	Unrevidierte Elberfelder Bibel, R.Brockhaus, Haan, 1905
ELB 1985	Revidierte Elberfelder Bibel, R.Brockhaus, Wuppertal, 1985.
ELB 2006	Revidierte Elberfelder Bibel, scm R.Brockhaus, Wuppertal u. CV, Dillenburg, 2006. Bibeltext online unter www.die-bibel.de oder: www.bibleserver.com
ELB 2003	Überarbeitete Elberfelder Bibel, CSV, Hückeswagen, 2003
EÜ 1980	Einheitsübersetzung, Herder Verlag, Freiburg i. B., 1980. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
EÜ 2017	Einheitsübersetzung 2017, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, 2016. Online: www.bibelwerk.de
GNB 2009	Gute Nachricht Bibel, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, rev. Fassung 2009 (Erstauflage 1997) Bibeltext online unter www.bibleserver.com
HFA 2015	Hoffnung für alle, Brunnen Verlag, Basel u. Gießen, 2015 (1983, 1996, 2002, 2009, 2010) Bibeltext online unter www.bibleserver.com
HRD 2005	Herder. Die Bibel. Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Bundes, Herder-Verlag, Freiburg im Breisgau, 2005
Interlinear NT	Interlinear Übersetzung. Das Neue Testament Griechisch-Deutsch nach der Ausgabe von Nestle-Aland ²⁶ , übersetzt von Ernst Dietzfelbinger, Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart, 1986. Neu herausgegeben im SCM R.Brockhaus Verlag, Witten, 2016 (nach Nestle-Aland ²⁸). Online: www.bibel-online.net
Interlinear AT	Interlinear Übersetzung. Das Alte Testament Hebräisch-Deutsch, 5 Bde., übersetzt von Rita Maria Steurer, Stuttgart, 1993-2003. Neuaufgaben vom SCM R.Brockhaus in Witten: Bd. 1, 2014, 2.Aufl. (Gen – Dtn) Bd. 2, 2015, 2.Aufl. (Jos – Kön) Bd. 3, 2015, 2.Aufl. (Jes – Ez) Bd. 4, 1999, 1. Aufl. (12 Kl. Propheten, Hiob, Psalmen) Bd. 5, 2003, 1.Aufl. (Sprüche – 2. Chron)
KJV	King James (1611 / 1769)
LUT	Luther 1545 od. 1912 od. 1956 od. 1984 (z. B. LUT 1984), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart www.bibleserver.com
LUT 2017	Lutherbibel revidiert 2017, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2016. Online unter www.bibleserver.com
NLB 2009	NeueLuther Bibel (rechtlich geschützter Name) 2009 (Neuherausgabe der Lutherbibel von 1912) Verlag La Buona Novella (LBN, Wollerau in der Schweiz).
NLdB 2009	Neues Leben Die Bibel, SCM R. Brockhaus, Witten, 2009 (zuerst bei Hänssler 2002). Amerikanische Originalausgabe: Holy Bible, New Living Translation, Tyndale House Foundation, Carol Stream, Illinois, USA, 1996. Ziel: Am Grundtext orientiert und so verständlich und lebensnah wie möglich.

	Die deutsche Übersetzung orientiert sich an der Biblia Hebraica Stuttgartensia, an die Septuaginta und an den samaritanischen Pentateuch. Das Neue Testament hat das Novum Testamentum Graece von Nestle-Aland zur Vorlage. (Für <i>Zion</i> steht <i>Jerusalem</i> ; für <i>Efod</i> steht <i>Priesterschurz</i> ; für <i>Stiftshütte</i> steht <i>Zelt Gottes</i> ; für <i>Jahweh</i> steht <i>HERR</i> ; für <i>HERR Zebaoth</i> steht <i>HERR, der Allmächtige</i>).
LXX	Septuaginta, hrsg. v. Alfred Rahlf, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 1979 - griechische Übersetzung des Alten Testaments aus dem 2. Jh. v. Chr.
LXX Dt.	Septuaginta Deutsch: Deutsche Übersetzung der Septuaginta, hrsg. v. W. Kraus u. M. Karrer, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2009
KNT	Konkordantes Neues Testament, Konkordanter Verlag, Pforzheim. Online: www.konkordant.de
ME 1949	Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, übersetzt von Hermann Menge, Württembergische Bibelanstalt, Stuttgart, 1949. Bibeltext online unter www.die-bibel.de
MNT 1998	Münchener Neues Testament, Patmos Verlag, Düsseldorf, 1998
NEÜ (NeÜ) 2010	Neue evangelistische Übersetzung 2010, übersetzt von Karl-Heinz Vanheiden, CV, Dillenburg, 2010. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NGÜ 2010	Neue Genfer Übersetzung 2010, Genfer Bibelgesellschaft, CH-Romanel-sür-Lausanne, 2010 (4.Aufl.). Hauptverantwortlicher Übersetzer Andreas Symank. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NKJ	New King James Version (1982). Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NL Die Bibel	Neues Leben Die Bibel (Holy Bible, New Living Translation 1996-2007), R.Brockhaus im SCM Verlag, Witten, 2009. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
NTG ²⁷ (GNT)	Novum Testamentum Graece, hrsg. v. Nestle-Aland (27.Aufl.), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 8. korrigierter Druck, 2001.
NTG ²⁸	Novum Testamentum Graece, hrsg. v. Nestle-Aland (28.Aufl.), Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 4. korrigierter Druck, 2015.
SCH	Schlachter-Bibel 1905, Übersetzung von Franz Eugen Schlachter, Berlag der Miniatur-Bibel, CH-Biel, 1905. Schlachter-Bibel 1951, Genfer Bibelgesellschaft, Genf, 1951. Schlachter-Bibel 2000, Genfer Bibelgesellschaft, Genf, 2000. Bibeltext online unter www.bibleserver.com
TR	Textus Receptus: Erasmus von Rotterdam stellte 1516 griechische Handschriften des Neuen Testaments zu einem griechischen Grundtext, dem Nvuum Instrumentum zusammen (späterer Name Textus Receptus). Für diesen ersten Grundtext benutzte Erasmus nicht einmal 10 Handschriften. Der TR wurde später weiter bearbeitet und ergänzt durch Stephanus (Robert Estienne) 1550, durch Theodor Bezae 1565-1604 und durch Scievenner von 1894-1902.
STE	Textus Receptus, Ausgabe v. Stephanus (Robert Estienne), 1550
Bezae	Textus Receptus von Theodor Bezae 1604 herausgegeben
SCR	Scievenner, F.H.A: Ausgabe des Textus Receptus, 1902
TIS	Lobegott Friedrich Konstantin von Tischendorf: Griechische Textausgabe d. NT, 8. Edition, 1869-1872.
VST	Soden, Hermann von, <i>Die Schriften des Neuen Testaments in ihrer ältesten erreichbaren Textgestalt</i> . 4 Vol. Teil 1, Abteilung 1-3, Berlin: Verlag von Alexander Duncker, 1902-1910; Teil 2, <i>Text mit Apparat</i> , Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1913.
VUL	Biblia Sacra Vulgata, hrsg. v. R. Gryson, B. Fischer u. H.I.Frede, Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2015 (Nachdruck der 5. Aufl. v. 2007).
WHT	Westcott (Brook Foss) and Hort (Fenton John Anthony): <i>The New Testament in the Original Greek</i> , Macmillan Edition, Cambridge and London, 1885
ZÜR	Zürcher Bibel 2007. TVZ Verlag, Zürich, 2007. Am Anfang nahm Huldrych Zwingli (1484-1531) die Lutherübersetzung als Grundlage, dann aber wich er ab und orientierte sich bei der Übersetzung mehr an den hebräischen und griechischen Grundtext. Bibeltext online unter www.die-bibel.de

Hinweise

- Wenn nicht anders erwähnt, wurde die Martin Luther Übersetzung von 1984, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, verwendet.
- Der Text wurde mit Microsoft Word 2007-2016 (Microsoft Corporation) erstellt und formatiert.
- Als Bibelprogramm wurde verwendet: Logos Bible Software 7 der Gruppe Faithlife Corporation, Bellinham, WA, USA, 1992-2018. Daraus wurden auch die entsprechenden Bibelübersetzungen und Grundtextausgaben verwendet.

Benutzte Literatur

Einleitungen und Theologie

Aebi, E.: Kurze Einführung in die Bibel, Bibellesebund, Marienheide, ⁶1981.

Archer, G. L.: Einleitung in das Alte Testament, Bd. 2, Verlag der Liebenzeller Mission, Bad Liebenzell, 1989.

Arnold, Bill T. und **Beyer**, Bryan E.: Studienbuch Altes Testament, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal, 1998.

Egelkraut: Helmuth: Das Alte Testament Deutsch. Entstehung-Geschichte-Botschaft (hrsg. v. W.S.LaSor; D.A.Hubbard; F.W.Bush), Gießen: Brunnen-Verlag, 2012 (5. grundlegend überarbeitete und erweiterte Auflage).

Ellisen, Stanley A.: Von Adam bis Maleachi, CV, Dillenburg, ³1996.

Grünzweig, Fritz: Einführung in die biblischen Bücher - Das Alte Testament, Hänssler, Neuhausen, 1992.

Harrison, Roland Kenneth: Introduction to the Old Testament, Wiliam B. Eerdmans Publishing Company, Grand Rapids, Michigan, 1969 (reprinted 1982).

Kaiser, Otto: Einleitung in das Alte Testament, Gütersloher Verlagshaus, Gerd Mohn, Gütersloh, 1969.

Lexikon zur Bibel, hrsg. v. F. Rienecker, G. Maier, A. Schick, U. Wendel, Witten: scm R.Brockhaus, 2013. Stichwort: Hesekiel

Möckel, Rudolf: Gottes zuverlässige Urkunde – Was jeder über die Glaubwürdigkeit des AT wissen muss, CV, Dillenburg, 1997.

Möller, Hans: Alttestamentliche Bibelkunde, Verlag der Lutherischen Buchhandlung, Heinrich Harms, Groß Oesingen, 1989.

Zenger, Erich u. a.: Einleitung in das Alte Testament, Kohlhammer, Stuttgart, ⁶2006 (1995). Den Artikel über das Buch Hesekiel erarbeitete **Frank-Lothar Hossfeld**.

Kommentare und weitere Literatur

- 1) Bonhoeffer, Dietrich: Das Gebetbuch der Bibel, hrsg. v. Eberhard Bethge, Hänssler-Verlag: Neuhausen-Stuttgart, 1983 (11.Aufl.).
- 2) **DELITZSCH**, FRANZ ; **KEIL**, C. F. ; **DELITZSCH**, F. (Hrsg.): Biblischer Kommentar über die Psalmen, Reihe: *Biblischer Kommentar über das Alte Testament*. Bd. 1 der poetischen Bücher. Vierte überarbeitete Auflage. Leipzig: Dörffling und Franke, 1883.
- 3) Hirsch, Samson Raphael: Psalmen, übersetzt und erläutert, Verlag Morascha: Basel und Zürich, 1995 (Nachdruck).
- 4) **Moll**, Karl Bernhard: Der Psalter. Reihe: Theologisch-homiletisches Bibelwerk des Alten und Neuen Testaments, hrsg. v. J. P. Lange, Bielefeld und Leipzig, 1884².
- 5) **Peters**, Benedikt: Psalmen, 1-41 (Kommentar), Bielefeld: CLV, 2017 (1.Aufl. 2004)
- 6) Peters, Benedikt: Psalmen, 42-72 (Kommentar), Bielefeld: CLV, 2018 (1.Aufl. 2006)
- 7) Peters, Benedikt: Psalmen, 73-106 (Kommentar), Bielefeld: CLV, 2018 (1.Aufl. 2010).
- 8) Peters, Benedikt: Psalmen, 107-150 (Kommentar), Bielefeld: CLV, 2014.

- 9) Septuaginta Deutsch. Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung, hrsg. v. W. Kraus und M. Karrer, Stuttgart: Dt. Bibelgesellschaft, 2009.
- 10) Sein Wort – meine Welt. Die Studienbibel für das 21. Jahrhundert. Text: Elberfelder Bibel 2006. SCM-Verlag: Witten, 2016 (1.Aufl.).
- 11) **Spurgeon**, Charles Haddon: Die Schatzkammer Davids (Treasury of David), 4 Bde., deutsch bearbeitet von James Millard, Oncken-Verlag: Kassel, 1924.
- 12) Spurgeon, C.H.: Aus der Schatzkammer Davids, übersetzt von Harald Fischer, Oncken-Verlag: Wuppertal u. Kassel, 1986 (1966).
- 13) **D. Martin Luthers Psalmen-Auslegung**, hrsg. v. Erwin Mülhaupt, Bd. 1 (1959), Bd. 2 (1962), Bd. 3 (1965), V&R, Göttingen.
- 14) Walch-Ausgabe: Johann Georg Walch – Dr. Martin Luthers sämtliche Schriften, Groß Oesingen, 1880-1910 (Abkürzung: Walch).
- 15) Weimarer Ausgabe: D. Martin Luthers Werke, Weimar, 1883-1929. Abkürzung z. B. WA 39,I,244,7 (Weimarer Ausgabe, Buch, Teil, Seite, Zeile).
- 16) **Weber**, Beat: Werkbuch Psalmen, Bd. I, II u. III, Kohlhammer-Verlag: Stuttgart, 2017.
- 17) Zenger, Erich: Der Psalter im Judentum und Christentum, Herder-Verlag: Freiburg, Basel, Wien, 1998.